

## **Fremdwörterkurs**

Am letzten Mundartabend hat sich Hermann Tropf bemüht, dem zugereisten Kuno Schnader die Feinheiten unserer Mundart beizubringen. Diesmal hat Kuno seine Hochdeutsch-Kenntnisse auf einem Fremdwörterkurs perfektioniert und versucht nun umgekehrt, dem Dialektsprecher Hermann die Feinheiten der hochdeutschen Modewörter und Jugendsprache beizubringen. Insbesondere mit den englischen Modewörtern hat Dialektsprecher Hermann aber so seine Probleme.

Hallo Kunno! Lang nimmi g'sehe!

Hab zur Zeit viel zu tun und bin viel unterwegs. Ich mache einen Fremdwörterkurs! In der Volkshochschule!

Sousou, .... kumm, setz Di e bissel no, mer schwetze e bissel.

Ja, machen wir ein bisschen Small Talk.

Small Talk?

Das heißt soviel wie oberflächliches Reden. Wörtlich: kleines, unbedeutendes Reden. Ohne Inhalt.

Schwezze ohne Inhalt? Willsch also doch noch Politiker werre?

Nein nein! Fremdwörter zu kennen ist allgemein ganz wichtig. Besonders wichtig sind heutzutage die Anglizismen, also diese englischsprachigen Modewörter, die sind echt angesagt.

Angesagt? En Osager isch doch was anneres. Was werd dann do ogsagt?

Der Trend wird angesagt.

Mir – secht – des – nix. De Trend hot mi noch nie gekimmert.

Aber bitte, mit Anglizismen bist Du immer in der ersten Reihe, in der Pole Position!

Toll. - Äh..... cool.

Wenn in der Zeitung ein Facility Manager gesucht wird, weiß ich dank meiner neu erworbenen Kenntnisse aus der Volkshochschule gleich bescheid: Das ist ein Spezialist für das professionelle Management von Immobilien. Mit seinem technischen Knowhow und seiner sozialen Kompetenz löst er Infrastrukturprobleme.

Sag doch ofach Hausmeischer statt Facility Manager.

Überhaupt. Das Wort Management ist sehr nützlich. Passt für fast alles.

wirklich?

z.B. Qualitätsmanagement

Des hot's frier ned gewwe. ----- Also des Wort.

Awwer dodefor hot's Qualität gewwe.

Ja richtig, früher hatte Made in Germany noch eine solide Basis.

Ma-de-in-Germany hewwe mer als Kinner g'lese. Des war e Qualitätsgarantie. Frier hewwe d'Leit noch sauwer g'schafft un mitgedenkt. Heit schwetze sie houchdeitsch wie en Wasserfall, awwer denke dud de Computer.

Kei Wunner, dass Made-in-Germany bloß noch e bissel vum alde Ruf zehrt.

In Berlin soll es ja auch Qualitätsprobleme geben. (*kurze Pause*) Also ich meine jetzt den Flughafen.

Hajo, de Entscheidung werre vun de Finanzschiewer un Politschwetzer g'fällt. Die paar Fachleit wu iwwerich sen, kumme ned zu Wort. - So kummt's.

Jaja, so ist es. Aber zurück zu den englischen Fremdwörtern. Anglizismen zu beherrschen, das gibt Dir den ultimativen Kick!

ultimativ?

das kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: das Leltzte, das Äußerste.

des isch jooo s'Letschde.

Noch ein Beispiel mit Management: Konflikt Management.

Konflikt Management kenn i. Ich bin verheiert.

## Oder Controlling Management

Kontrolle kenn i a. Ich bin verheiert. Mei Fra secht immer: Vertraue isch gut, Kontrolle isch besser. Des isch si vun eme gruoße Staatsmann inneworre.

Modernes Management ist wichtig, damit der Cash Flow stimmt.

Cash Flow, was isch en des fer ein Flou?

Das ist kein Floh. Cash Flow heißt wörtlich: der Geld Fluss. Der muss gemanagt werden.

S' Geld fließt a sou immer weg.  
Mit oder ohne Flou em Hern.

## Oder Budget Management

Bad-Ged?

Französisch ausgesprochen heißt es : „Büddschee“.

S' „Bbüdschee“ – Ach so, de Haushaltsplan, die Ausgabenbegrenzung – So Werter brauch i ned zu wisse. Des mecht alles mei Fra

## Oder Event Manager

Was isch'n des?

Ein Event ist ein Ereignis, eine Veranstaltung, z.B. ein Charity Event bei der High Society.

High Society un Charity? Also Sekt saufe fer de gute Zweck?

Na klar. So macht es die Upper Class. Die Obere Klasse macht außer feiern selber gar nichts. Wichtig ist nur der Spaßfaktor. Der Event Manager kümmert sich um alles. Ist natürlich teuer.

Mei Fra managt alles selwer. Un viel billicher.

Ihr beiden seid irgendwie nicht up to date. Ich muss Euch mal coachen!

coachen?

Ein Coach ist ein Berater. Das Wort kommt von Kutsche. Der Coach kutschiert Dich zum Erfolg. Der Coach sagt Dir in jeder Situation, was Du zu tun hast.

**Ha, do wersch staune:** Ich heb schon en Coach wu mer alles genau secht: Ich bin verheiert..

Du brauchst einen richtigen Coach. - Mich.- Ich geb Dir mal verschiedene Tipps, für Dich natürlich ganz kostenlos:

Um bei Frauen anzukommen brauchst Du vor allem einen jugendlichen Touch. Als Erstes musst Du die wichtigsten Wörter der Jugendsprache ganz locker bringen. Beispiele: heruntergekommen ist abgefuckt, prima ist geil oder supergeil. Manchmal sogar megageil.

Voll krass. Geil war frier awwer was anneres. Sowas... - hammerhart.

Und dann musst Du Dein Äußeres aufstylen, also aufpeppen.

Mit meim trendy Outfit sieht mer doch glei: ich bin **in**, ich bin sogar **hip**.

Naja, schon. Aber es reicht nicht ganz. Und Du brauchst die richtige Body Lotion und das richtige Aftershave. Das törnt die Frauen so richtig an

... shave host rasieren. Des woß i. Awwer **After-** shave?? Also Ge! Mach der do mol e Bild!

Außerdem brauchst Du, wenn Du richtig Eindruck machen willst, ein S-U-V, ein Sports Utility Vehicle

Ä Sport Vehikel? Isch des ned so en protziche Geländewarre? Zum ogewwe un Weiwer ufreiße? En meim Alter doch nimmi!

Sport macht immer Eindruck. Wind Surfing, Paragliding, Mountainbike, Rollerblades, Skateboard... aber mindestens Nordic Walking! Das können auch ältere Herrschaften.

Do sause als e paar Fraue an unserm Haus vorbei und dann renne sie mit Stefze iwwer d'Äcker. Ich doch ned.

Die haben es gecheckt!

gecheckt? Ich denk des hoßt geprüft, getestet.

In diesem Fall heißt es, sie haben es begriffen.

Ach so. Sie hewwe's g'schnallt.

Dann geh doch einfach ins Fitnes Center für den Workout.

Für den Workout?

Für das Training.

Ich relax lieber, un zwar dehoom.

Ich muss jetzt gehen. Habe noch ein wichtiges Date. Darf die Deadline nicht überschreiten. Sonst wird nichts aus dem Deal. Wichtig ist das Timing.

Deadline? Timing?

Wörtlich: Todeslinie. Und Timing ist die Zeitplanung.

Sag doch ofach un ehrlich: wenn zu spot kummsch, hoschs bei deiner Freindin verschisse.

Neinein, das ist kein Fake, das stimmt wirklich. Ich bin doch kein Lover. Es geht um das Design des neuen Flyers für den Marketing Management Event.

Flyer? Geb's zu, wu willsch'n mit Deiner Freindin heimlich no fliege?

Ein Flyer ist kein Flieger, sondern ein Flugblatt.

Ach so, un Marke-ding, was isch en des fer e Ding?

Marketing, das hängt mit dem Wort „Markt“ zusammen. Also mit der Vermarktung.

Und was werd do vermarktet?

Na das große Ereignis, der Event! Der Event über modernes  
Spaßevent-Management. Ich bin doch da der Design Coach.  
Der Slogan ist: Dauerspaß - voll krass.

**Duntermasser** - Alle Sponör – So Werter mache was her!

Geschrieben von Hermann Tropf